



Deutscher
Bauernverband e. V.



Vereinigung Deutscher
Landesschafzucht-
verbände e. V.



Bundesverband
Deutscher Ziegen-
züchter e. V.



Bundesverband für
landwirtschaftliche
Wildhaltung e. V.

AUSBREITUNG VON WOLF, LUCHS UND BÄR IN DEUTSCHLAND – AUSWIRKUNGEN AUF DIE WEIDETIERHALTUNG

Gemeinsame Veranstaltung der Spitzenverbände von DBV, VDL, BDZ und BLW

Veranstaltungsdatum
Freitag, 23.01.2009

Veranstaltungsort
ICC, Saal 3, Messe Berlin

- 10:00 Uhr **Begrüßung und Moderation**
Carl Lauenstein
Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e. V.
- 10:15 Uhr **Grußwort**
Gerd Sonnleitner
Präsident des Deutschen Bauernverbandes e. V.
- 10:30 Uhr **Rückkehr und Ausbreitung von Wolf, Luchs und Bär nach Deutschland
- Bewertung aus Sicht des Bundesumweltministeriums**
Gerhard Adams
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Herausforderung für unsere Gesellschaft**
Manfred Wöfl
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
- 11:30 Uhr **Managementplan und staatliche Maßnahmen in Sachsen**
Bernd Dankert
Sächsisches Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft
- 12:00 Uhr **Auswirkungen des Wolfes auf die Schafhaltung**
Holger Schuldes
Schäfermeister aus Königswartha
- 12:30 Uhr **Auswirkungen des Wolfes und Luchses auf die Gehegewildhaltung**
Wolf Fischer
Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau in Iden
- 12:50 Uhr **Diskussion**
- 13:45 Uhr **Mittagspause**
- 14:15 Uhr **Kurzfristige Integration von Herdenschutzhunden als Sofortmaßnahme bei
Übergriffen von Großbeutegreifern**
Film von Riccarda Lüthi
Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei AGRIDEA, Herdenschutz Schweiz
- 14:30 Uhr **Erfahrungen mit Herdenschutzhunden in der Schweiz und in Sachsen**
Walter Hildbrand
Leiter des Herdenschutzzentrums in Gampel, Schweiz
- 15:00 Uhr **Forderungen der Schäfer und weiterer Betroffener**
Jan Greve
Schäfermeister u. Vorstandsmitglied der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e. V.
- 15:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

→ Die Tagungsgebühr beträgt 15,00 € und beinhaltet ein Mittagessen.

Gefördert durch Mittel der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.